

Refresh er

Street Fotografie

Auf der Pirsch nach Alltagsmotiven

CCMS, 28.04.2017

Günther Keil

Thema: Street Photography

Street Fotografie zeigt unverfälscht und ehrlich in Szenen oder Situationen auf Straßen und Plätzen. Dabei geht es generell um erkennbare Grundsituationen bzw. alltägliche Szenen aus dem Leben.

Abgelichtete Menschen werden nicht als Porträt gestaltet und sind nicht als Privatpersonen gemeint, sondern als anonyme Figuren einer allgemeinen menschlichen Situation. Eine solche Situation ist nicht gestellt, sondern hat sich im Augenblick der Ablichtung spontan ergeben, ist authentisch.

Eine Straßenfotografie ist daher stets das Ergebnis von Zufall und blitzschneller Erfassung des besonderen Moments durch den Fotografen. Ein Meister darin war Henri Cartier-Bresson.

Milieufotografie oder Schnappschuss? Straßenfotografen suchen im Alltagsleben nach Motiven. Dabei bewegen sich die Kamera-Flaneure in einer rechtlichen Grauzone.

Wichtige Informationsquellen

- <http://www.prokom.ch/foto/dokus/StreetFotografie.pdf>
- <https://www.youtube.com/watch?v=ypV909cQP0Y>
- <http://erickimphotography.com/blog/the-ultimate-beginners-guide-for-street-photography/>
- <https://petapixel.com/2015/12/22/10-tips-for-successful-street-photography/>
- Clemens Chéroux, HENRI CARTIER-BRESSON, Verlag Thames&Hudson (in Englisch)

Hallo, mein lieber Starker !



Worum geht es bei Thema bzw. Projekt ?

Anlass (Warum?):

- Nicht laute und spektakuläre Momente, sondern banale, alltägliche Momente des urbanen Geschehens sind gesucht, die unsere Zeit charakterisieren
- Clubabend als Refresher / Einstieg
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppen (Für Wen?):

- Mich selber
- Partner, Familie
- Kollegen, soziale Netze, Presse
- Fotofreunde, -verbände

Gewünschtes Ergebnis (Was?)

Mit Bildern erzählen in

- Ausdruck, Fine Art Print
- Wettbewerbsbeitrag
- Web-Auftritt
- Ausstellung
- audiovisuellen Schau
- Fotobuch
- Workshop
- ...

Wichtigste Anforderungen (Wie gut?)

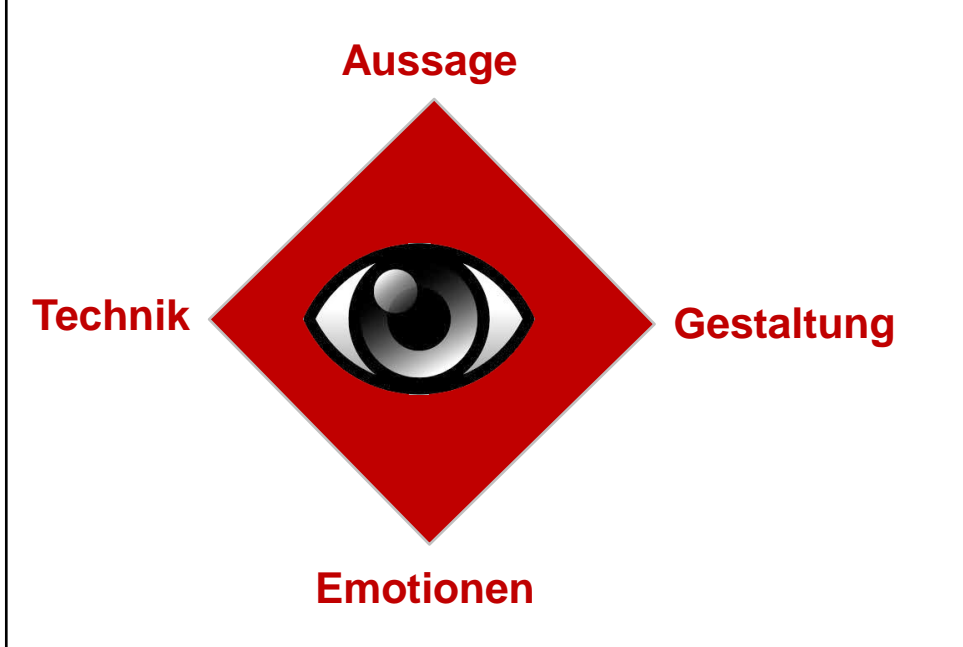
- Begeisterung durch unverfälschte und ehrliche Sicht auf alltägliche Szenen
- Festhalten kleiner Momente in Bildern, die einzigartig und nur einen Augenblick sichtbar sind.

Was erwartet Betrachter ?

Wann ist eine Aufnahme gelungen ?

4 Kriterien :

Bei einer gelungenen Aufnahme stimmen



Aussage

Für wen? Sagt Bild was? **Was Neues?**

Technik

Wurde das Handwerkszeug beherrscht ? Technische Mängel?

Gestaltung

Optimiert die Gestaltung die Wirkung?

Emotionen

Löst Stimmung im Bild beim Betrachten Gefühle / Reaktionen aus?

Gekonnter Umgang mit Bildthema

Aussage: Was soll das Foto sagen ?

Inhalt

- Leben auf Straßen und Plätzen
- Ungewöhnliches von Gewöhnlichem

Umfeld zu beachten?

- Ja, Abhängig von Situation

Motiv

- Menschen, Tiere, Gegenstände, Details
- Stadtlandschaften
- Situationen menschlicher Begegnung
- Die Situation des Augenblicks
- Die Straße als Bühne
- ...

Zu vermittelnde Aussagen

- Wichtige Schlagworte
- Markante, zeitgemäße, authentische Wertungen
- ... abhängig von Situation

Hilfreiche Fotothemenbereiche

- Porträtfotografie
- Event-Fotografie
- Bilder voller Dynamik, Schnappschuss

- Licht einfangen
- Architekturfotografie

- Reisefotografie
- ...

Street Photography auch ohne Menschen,
auch ohne besondere Momente

Was soll der Betrachter im Bild „lesen“

Aussage: Abseits von den Standard-Pfaden

Motive finden:

- Nicht dorthin gehen, wo die Touristen sind
- Dorthin gehen, wo normal Leute miteinander was machen
- Suche Plätze, wo Photographen nicht auffallen
- Aufführungen – Straßenkünstler, Paraden

Aussagen erarbeiten:

- Hinter die Kulissen schauen, echte Alltagsszenen.
- Überlegen, was als nächstes in einer Szene passiert
- Fotografiere Personen, wenn sie sich nicht beobachtet fühlen
- Oder suche Augenkontakt
- Finde interessante, überraschende Gegensätze

Emotionen: Berühre den Bildbetrachter

Angenehm

Stolz	Leidenschaft
Freude	Zuneigung
Wohlgefühl	Erstaunen
	Seriosität

Unangenehm

Nüchternheit	Abneigung
Langeweile	Unruhe
Traurigkeit	Angst

Wir wollen den Bildbetrachter (un)angenehm emotional berühren !!!

Horche in Dich hinein, was Du fühlst ...

Denn:

Wer nichts fühlt, kann nichts ausdrücken

Ein Bild muss nicht erfunden, es muss empfunden werden

Quelle: Irgendwo im Internet gefunden

- Fotografieren von Emotionen
- Im Bild ausdrücken, was man als Fotograf fühlt
- Auslösen von Emotionen durch das Bild

Emotionen: Welche Gefühle möchte ich berühren ?

Angenehm

Stolz

- Triumphgefühl
- Identifikation
- Zugehörigkeit

Freude

- Lustig sein
- Glück
- Begeisterung
- Humor/Witz

Wohlgefühl

- Zufriedenheit
- Romantik
- Zartheit
- Sanftheit
- Entschleunigung
- Ruhe

Leidenschaft

- Spannung
- Erregung
- Liebe, Erotik

Zuneigung

- Mitgefühl, Mitleid
- Dankbarkeit
- Verehrung

Erstaunen

- Verwunderung
- Überraschung
- Neues / Verblüffendes
- Unerwartetes
- Faszination
- Staunen

Seriosität

- Zuverlässigkeit
- Ehrlichkeit

Unangenehm

Nüchternheit

- Rationalität
- Zweckmäßigkeit
- Unveränderlichkeit
- Zeitlosigkeit

Langeweile

- Unlust
- Leere

Traurigkeit

- Sorge
- Tristesse, Melancholie
- Sehnsucht
- Heimweh

Abneigung

- Widerwillen
- Belastung
- Ekel
- Verachtung

Unruhe

- Rätselhaftes
- Ungeduld
- Dramatik
- Wildheit

Angst

- Schreck, Panik
- Verzweiflung
- Drohung
- Provokation
- Aggression

Gestaltung: Ungewohnte Sehweisen

- Street Photos auch in Farbe, nicht nur Schwarz-Weiß
- Hintergrund (Linien/Muster/Texturen) zum Motiv ist wichtig.
- Die “Fischen”-Technik: Suche Hintergrund und warte auf Personen / Tiere / Autos etc, die vorbei kommen
- Halte die Kamera nicht nur gerade, sondern auch mal schräg
- Neue, ausgefallene Blickwinkel, z.B. von unten
- Personen durchaus mutig frontal fotografieren
- Nah ran bringt es bei Street Photography.
- Eingefrorene Bewegung vs Bewegungsunschärfe
- Lenke Deine Models (Kannst Du es für mich nochmals machen ?)

Gestaltung; Checkliste der Gestaltungsmittel

Achte darauf bei Aufnahme und Nachbearbeitung

1. Bildformat, -ausschnitt

- Quadrat, Rechteck, Panorama
- Richtungstendenz
- Natürlicher Rahmen
- Randpartien, störende Stellen

2. Annäherung, Erkennbarkeit

- Möglichst nah, Einfachheit
- Vordergrund - Hintergrund - erkennbare Strukturen
- Tonwerte, Kontraste gut abgestuft
- Ähnlichkeiten nutzen
- (Gewollte) Bildaussage getroffen

3. Blickwinkel, Räumlichkeit

- Perspektive (Zentral-, Augen-, Frosch-, Vogelperspektive)
- Vordergrund, Mitte, Hintergrund, Luftperspektive, Tiefe

4. Komposition: Bildelemente

- Horizontale, Vertikale, L-Form
- Linien gerade, gebogen
- Diagonale, Gegendiagonale
- Symmetrie, Asymmetrie, Drittel-Regel, Goldener Schnitt
- Formen 2D: Kreise, Rechteck,...; 3D: Kugel, Würfel, ...

5. Komposition: Farbe

- Notwendigkeit
- Farbtöne (verwandt, komplementär, kontrastig)
- Helligkeit, Sättigung, Kalt-Warm
- Menge eingesetzter Farben (viele, flächig, wenig, dominant)

6. Licht, Beleuchtung

- Leuchten, Low / high key
- Seitenlicht, Gegenlicht, Drauflicht, Licht von unten, Vignette
- Tageslicht, Available Light, Kunstlicht, Mischlicht, gefiltertes / gefärbtes Licht

7. Details, Schärfe

- Totale Schärfe, Tiefenschärfe
- Selektive Schärfe (Vordergrund, auf Auge, bildwichtige Stellen)
- Bewegung, Bewegungsunschärfe
- Gestaltung mit Unschärfen

8. Emotionale Wirkung auf Betrachter

- Positive Wirkung
- Negative Wirkung

Technik: Womit setze ich meine Ideen um ?

Wenig in der Fototasche, ist mehr!

- Kamera (möglichst unauffällig; Nutz Automatik)
- Objektive (eher normal / weitwinkelig)
- Blitzgerät eher nicht
- Sonstiges Zubehör (Akkus, Speicherkarten)

Was brauche ich bei der
Bildbearbeitung und Präsentation ?

Wie setze ich das optimal ein ?

Technik während Aufnahme

- Kamera
- Objektive
- Diverses Zubehör

Technik für Bearbeitung

- PC und Bildschirm
- Software wie Lightroom, Photoshop

Technik für Präsentation

- Drucker, Dienstleister
- Foto-Buch, Web-Seite
- Audiovisuelle Schau ...

Vermeide unnötige Mängel

Technik: Objektivwahl

Auf die Pelle rücken oder auf Distanz bleiben

In der Street Photography steht für die meisten Fotografen der Mensch im Vordergrund, und genau bei diesem Punkt findet man ein weiteres Kriterium für die persönliche Brennweite. Bei den bereits oben beschriebenen Möglichkeiten spielt die Nähe zum fotografierten Menschen eine zentrale Rolle.

Während bei 200mm Brennweite eine für den Fotografen sehr angenehme Entfernung zum Motiv existiert, muss man bei 24mm bereit sein, fremden Menschen zum Teil unangenehm nahe zu kommen. Die Tele-Brennweite bedeutet in diesem Kontext Schutz, aber 24mm können durchaus Ärger erzeugen.

Gut, mit viel Übung, Coolness und Nehmerqualitäten kann man Ärger überstehen, aber am Ende muss sich jeder Fragen, wo die persönliche Grenze ist. Probiert es aus!

<http://www.qimago.de/street-photography-die-wahl-der-richtigen-brennweite/>

Es gibt nicht die eine Immer-Drauf-Brennweite für Street Photography

Wie erledige ich die Fotoarbeiten ?

- Initiierungen: Einstieg in die erforderlichen Arbeiten
- Anforderungen: Klärung relevanter Anforderungen
- Design: Erarbeiten des Konzeptes = Rahmen für Deine Street Fotos
Plane für Street-Photography-Aktion eine Route mit potentiellen Szenen
- Fotografieren: Visualisierung der Ideen
Beobachte die Welt um dich herum aufmerksam
Nicht urteilen, kostet Zeit und Motiv ist weg
Sei offen, sensibel, kreativ

Überwinde Hemmungen, Kamera auf jemanden zu richten
Wenn eine Szene da ist: Schnell sein!
Setze dich mit Szenen intensiv auseinander (mehr als 1-2 Bilder)
Nicht wie blöde los knipsen – ein gutes Motiv auch mal länger verfolgen und dran bleiben
- Nachbearbeitungen: Optimierung, Prüfung und Fertigstellen der gewünschten Ergebnisse
- Abschluss

Sei unauffällig !

- Trage dunkle / zurückhaltende Kleidung
- Habe Deine Kamera immer dabei. Sei vertraut im Umgang
- Schalte alle Piepser ab
- Habe Deine Kamera schussbereit; spiel nicht viel mit Einstellungen
- Sei Dir klar, wie das Bild aufnehmen willst, bevor Du Kamera ans Auge nimmst

- Kein langes Anvisieren
- Fotografiere aus der Hüfte
- Wenn jemand bemerkt, dass ich ihn fotografiere: Lächeln!
- Wenn jemand denkt, dass ich ihn fotografiere: Über ihn hinweg schauen und beschäftigt tun!

Beachte die Persönlichkeitsrechte (Rechtslage in Deutschland)

In Deutschland ist die Veröffentlichung von Aufnahmen von Personen durch das allgemeine Persönlichkeitsrecht des Abgebildeten aus Art. 2 Abs. 1 iVm. Art. 1 Abs. 1 GG. und die Veröffentlichung öffentlicher Szenen durch das Recht am eigenen Bild eingeschränkt.

Nach § 22 KunstUrhG dürfen Bildnisse nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden.

§ 23 Abs. 1 Nr. 4 KunstUrhG macht davon jedoch eine Ausnahme, wenn die Verbreitung oder Schaustellung einem höheren Interesse der Kunst dient. Das gilt jedoch nach § 23 Abs. 2 KunstUrhG nur für eine Verbreitung und Schaustellung, durch die ein berechtigtes Interesse des Abgebildeten nicht verletzt wird.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Stra%C3%9Fenfotografie>

Um Erlaubnis zu fragen bringt gestellte Szenen. Daher hinterher Freigabe einholen

Street Photography fotografiert generell offen und ehrlich. Aber frag nach Erlaubnis